

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 269.

Dienstag, den 24. November 1885.

(4697-1)

Nr. 23 626.

Verzehrssteuer-Pachtversteigerungs-Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Triest wird bekannt gegeben, dass die Einhebung der Verzehrssteuer von Wein, Most und Fleisch in den nachbenannten drei Steuerbezirken, u. zw. für Mitterburg und Gradisca für das Jahr 1886, beziehungsweise 1887 und 1888, und für Görz (Umgebung) für das Jahr 1886, beziehungsweise 1887, im Wege der öffentlichen Versteigerung am 5. Dezember 1885, um 10 Uhr vormittags, bei der k. k. Finanz-Direction in Triest, Thür-Nr. 13, verpachtet werden wird.

Der Ausrufspreis für jeden Steuerbezirk wird festgesetzt wie folgt:

Steuerbezirk	Für Wein und Most	Für Fleisch	Zusammen
Mitterburg	5 500 fl.	1 300 fl.	6 800 fl.
Görz Umgebung	25 200 fl.	5 800 fl.	31 000 fl.
Gradisca	8 970 fl.	2 730 fl.	11 700 fl.

Bei dieser Pachtversteigerung werden Offerten auch unter obigen Preisen angenommen. Die Pachtversteigerung wird zuerst für jeden einzelnen Steuerbezirk, dann für alle zusammen vorgenommen werden.

Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht und welcher vollkommen vertrauenswürdig ist, zugelassen werden.

Schriftliche Offerte werden auch angenommen. Diese Offerte, die dem Stempel von 50 kr. unterliegen und denen der zehnte Theil des Ausrufspreises in Barem oder in in-

ländischen Staatsobligationen als Badium anzuschließen ist, sind entweder für jeden einzelnen Steuerbezirk, oder für zwei oder endlich für alle drei Bezirke zusammen einzubringen und müssen für jeden Pachtbezirk dem angebotenen Pachtzuschlag gesondert enthalten. Diese Offerte sind nach folgendem Formulare zu verfassen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrssteuer von Wein, Most und Fleisch im Steuerbezirk für die Zeit vom bis den jährlichen Pachtzuschlag von fl. (sage: fl. ö. W.) mit der Erklärung an, dass mir die Vicitations- und Pachtbedingungen, welchen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind, und dass ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden 10% Badium von habe.“

(Datum, Unterschrift, Charakter und Wohnort des Offerenten)“ Die schriftlichen Offerte sind vor der mündlichen Vicitation bei der k. k. Finanz-Direction in Triest bis 5. Dezember l. J., 10 Uhr vormittags, einzubringen und werden nach der mündlichen Vicitation eröffnet und bekannt gemacht werden. — Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanz-Direction Triest eingesehen werden.

Triest, den 19. November 1885. Der k. k. Vice-Präsident: **P. Senter.**

(4650-3) Diurnistenstelle. Nr. 19.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg ist eine Diurnistenstelle mit einem Diurnum von monatlich 25 fl. vom 1. Dezember l. J. an zu besetzen. Besuche an den Bezirksrichter

bis 27. November.

Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 19ten November 1885.

(4643-3) Judicial-Vorladung. Nr. 9654.

Zu pančič Johann von Töpliz Os.-Nr. 2, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes, Mehrgewerbeten von Profession, wird aufgefodert, seinen beim k. k. Haupt-Steueramte in Rudolfswert sub Art. 129 der Steuergemeinde Töpliz bestehenden Erwerbsteuerrückstand per 2 fl. 86 kr.

binnen 14 Tagen einzuzahlen, widrigens das Gewerbe von Amts wegen gelöscht wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 16. November 1885.

Anzeigebblatt.

(4676-2)

Stv. 8740.

Objava.

Umrilm tabularnim upnikom Martinu Matkoviču, Ani in Mikotu Štefančiču iz Vidošič, oziroma njih nepoznanim dedičem, se je gospod Leopold Gangl iz Metlike za oskrbnika postavil in so se njemu dražbeni odloki z dne 5. avgusta 1885, št. 6408, vročili.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 29. oktobra 1885.

(4675-2)

Stv. 8731.

Razglas.

Vsled prošnje Andreja Rom-a iz Kumere vasi se bo v dan

28. novembra 1885

druga eksekutivna dražba Iveta Horvatu iz Bubnjare pripadajočih, na 100 gld. ocenjenih posestnih in užitnih pravic na trtje kur. št. 86 in 126 graščine Metlika ob 11. uri dopoldne pri podpisanej sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 29. oktobra 1885.

(4651-1)

Nr. 1789.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Andreas Janežič, 48 Jahre alt, verehelichter Tagelöhner in Neumarkt, vom hochlöblichen k. k. Landesgerichte Laibach mit Beschluss vom 13. Oktober 1885, B. 7439, wegen Wahnsinnes die Curatel verhängt und demselben Herr Friedrich Raitharel, Handelsmann und Bürgermeister in Neumarkt, als Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. Oktober 1885.

(4063-1)

Nr. 250.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1884, B. 6139, auf den 6ten Februar, 6. März und 8. April 1885 angeordnete executive Feilbietung der dem Anton Uršič von Slap Nr. 53 gehörigen Realität Einlage Nr. 474 ad Catastralgemeinde Slap wird mit dem früheren Anhang und unter Verbehalten der Stunde und des Ortes auf den

22. Jänner,
23. Februar und
23. März 1886

übertragen.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Jänner 1885.

(4556-1)

Nr. 2356.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird in der Executionsführung der Martin Potočin'schen Erben (durch Dr. Šrebre) gegen Josef Bišnikar von Ratschach bekannt gemacht:

Es werde ob nicht erfüllter Licitationsbedingungen die Relicitation der von Josef Bišnikar von Ratschach laut Feilbietungsprotokoll's ddo. 11. November 1884, B. 4194, um die Meistbote per 350 fl. und 206 fl. erstandenen, der Maria Bišnikar gehörig gewesenen, auf 600 fl. und 400 fl. bewerteten, sub Einlage Nr. 197 und 198 Catastralgemeinde Ratschach vorkommenden Realitäten bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagfagung auf den 15. Jänner 1886, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet, und wird hiebei die Realität auch unter dem Schätzwerte hintangegeben.

Badium 10 Procent. Schätzungsprotokoll, Bedingungen und Grundbuchs-extract können bei Gericht eingesehen werden.

Der unbekannt wo befindlichen Agnes Šusteršič wird Anton Herman von Ratschach als Curator aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 2. September 1885.

(4607-1)

Nr. 6138.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die executive Versteigerung der Maria Turl von Slap Nr. 79 gehörigen, gerichtlich auf 551 fl. 25 kr. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. XXV, pag. 261, und ad Catastralgemeinde Slap Einl. = Nr. 93 und 253 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,
die zweite auf den
9. Februar
und die dritte auf den

9. März 1886, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13. Oktober 1885.

(4067-1)

Nr. 4702.

Erinnerung

an Maria Debeuž von Lozice, resp. gegen deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird der Maria Debeuž von Lozice, resp. gegen deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe Gregor Sotta von Lozice wider dieselben die Klage auf Verjährung der pfandrehtlich sichergestellten Forderung per 110 fl. 7 kr. L. W sub praes. 3. Oktober 1885, B. 4702, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

12. Jänner 1886, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summarverfahrens angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Novak von Loka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. Oktober 1885.

(4653-1)

Nr. 7113.

Erinnerung

an Maria Kosir und Josef Ustar unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Maria Kosir und Josef Ustar unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Javasnik von Mannsburg sub praes. 5. Oktober 1885, B. 7113, die Klage auf Anerkennung der Verjährung, Bezahlung und Löschungs-gestattung der für dieselben bei den Realitäten Einlage Nr. 309 ad Steuergemeinde Mannsburg und Einlage Nr. 61 der Steuergemeinde Deppelsdorf hastenden Forderungen eingebracht, worüber die Tagfagung zur summarischen Verhandlung auf den 2. Dezember 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Oktober 1885.

(4598-1)

Nr. 1708.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Arnez von Zele, resp. dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Arnez von Zele, resp. dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider Georg Arnez bei diesem Gerichte die Klage de praes. 30. September 1885, B. 1708, wegen Auerkennung der Ersizung des Eigenthumes auf die Wiese Padaceveca Parcelle Nr. 930 der Catastralgemeinde Duplach, eventuell Zahlung des Betrages per 300 fl., eingebracht, worüber die Tagfagung zur Summar-Verhandlung auf den

22. Dezember 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Florian Paulin, Gemeindevorsteher von Duplach, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 2. Oktober 1885.

(4309-3) Nr. 5097.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Domlabis von Feistritz gegen Johann und Anton Knafelc von Koritnice Hs.-Nr. 1 die mit dem Bescheide vom 9. Februar 1881, Z. 1086, auf den 8. Juli 1881 angeordnet gewesene, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen, sub Urb.-Nr. 479 ad Herrschaft Adelsberg, nun Grundbucheinlage Nr. 5 der Catastralgemeinde Koritnice vorkommende Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

4. Dezember 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 17. Oktober 1885.

(4253-3) Nr. 5921.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Gregor Werber von Büchelsdorf die executive Versteigerung der den Johann Tanko als bürgerlichen und Franz Tefavec als factischen Besitzern, beide von Ratitna, gehörigen, gerichtlich auf 615 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 73 Steuer-gemeinde Ratitna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1885, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 15. Februar 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2. Oktober 1885.

(4447-3) Nr. 8930.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Stender von Petrina die exec. Versteigerung der dem Georg Stender von Petrina gehörigen, gerichtlich auf 1905 fl. geschätzten Realität tom. I, fol. 50 der Herrschaft Kostel, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

2. Dezember 1885, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1886

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 24. September 1885.

(4112-3) Nr. 8793.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird mit Bezug auf das Edict vom 23. April 1882, Z. 3331, bekannt gemacht, daß zur dritten executiven Feilbietung der dem Lorenz Svelc aus Niederdorf Hs.-Nr. 6 gehörigen Realität Rectf.-Nr. 571 ad Haasberg die Tagsatzung im Reassumierungswege mit dem früheren Anhange auf den

5. Dezember 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten September 1885.

(4533-3) Nr. 6415.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Simon Zupan von Waisach ist die executive Versteigerung der dem Joh. Pavlic von Waisach gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. und 5210 fl. geschätzten Realitäten Urbar.-Nr. 179, Rectf.-Nr. 494 1/4 ad Krainer Freisassen, Einl.-Nr. 1253 ad Bezirksgericht Krainburg und Einl.-Nr. 1870 1/2 ad Bezirksgericht Krainburg, bewilligt, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1885, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 11. Februar 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Oktober 1885.

(4551-3) Nr. 4700.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 9. Dezember 1885 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 24. August 1885, Z. 3407, die dritte executive Feilbietung der dem Georg Kref von Dolenavas gehörigen, gerichtlich auf 4595 fl. geschätzten Realitäten, als: Urb.-Nr. 1743 ad Herrschaft Laß, Einlage Nr. 1 alt, 65 neu Catastralgemeinde Dolenavas; Urb.-Nr. 1727, Band II ad Herrschaft Laß, Einlage Nr. 66 neu Catastralgemeinde Dolenavas; Urb.-Nr. 4 Kirche Selzsch, Einlage Nr. 67 neu, Catastralgemeinde Dolenavas; Einlage Nr. 48 alt, 68 neu, Catastralgemeinde Dolenavas, stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 6. November 1885.

(4445-3) Nr. 9542.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die executive Versteigerung der dem Anton Bobezar von Padua gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität tom. XXIV, fol. 3350 der Herrschaft Gottschee, bewilligt und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1885, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16. Oktober 1885.

(4310-3) Nr. 5145.

Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Tabulargläubigers Kaspar Fatur aus Derstovce wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen von Seite des Erstehers Ivan Korosec von St. Peter als Erstehers der am 4. September 1885 executive veräußerten, der Maria Avcin von Derstovce gehörig gewesenen, gerichtlich auf 890 fl. 50 kr. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 32 der Catastralgemeinde Barje die Relicitation dieser Realität bewilligt und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Erstehers eine einzige Tagsatzung auf den

4. Dezember 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hinangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21. Oktober 1885.

(4535-3) Nr. 6590.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Rus von Reifnitz die executive Versteigerung der dem Mathias Buzel von Soderschitz gehörigen, gerichtlich auf 516 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 92 der Catastralgemeinde Soderschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1885, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 15. Februar 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28. Oktober 1885.

(4415-3) Nr. 3691.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Korevc von Artiza Was gehörigen, gerichtlich auf 2840 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 32 der Catastralgemeinde Belle Bece bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1885, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 4. Februar 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 24ten Oktober 1885.

(4064-3) Nr. 4590.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird über Ansuchen des Josef Repic von Sanabor Nr. 9 gegen Josef Jgur von Podraga Nr. 17 die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 22. April 1885, Z. 1986, auf den 15. Dezember d. J. angeordnet gewesene und sohin frustrierte dritte Realfeilbietung reassumando mit dem vorigen Anhange bewilligt und die Tagsatzung zur Vornahme derselben auf den

9. Dezember 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. September 1885.

(4319-3) Nr. 5650.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Franz Simoncic und Cons. (als Erben nach Martin Simoncic von Grazdorf) gehörigen, gerichtlich auf 4644 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Pfarrgilt Watsch Urb.-Nr. 6 und 6 1/2, Band I, pag. 21 und 25, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1885, die zweite auf den 1. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 17ten September 1885.

(4487-3) Nr. 9235.

Erinnerung

an Thomas Gotenz, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Thomas Gotenz, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider ihn bei diesem Gerichte die Gebrüder Loser von Budapest (durch Dr. Burger in Gottschee) die Klage de praes. 2. Oktober 1885, Zahl 9235, pecto. 200 fl. f. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

1. Dezember 1885, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Oktober 1885.

Billige Spitzen
in grosser Auswahl
zu haben (4712)
Herrengasse Nr. 3 im Hof.

**Wahrheit
währt am längsten!**

Nur das **Exportwarenhaus „zur Austria“** hat den ganzen Vorrath einer berühmten Kopen- und Pferdebedecken-Fabrik bei einer Vertheuerung um die Hälfte des regulären Preises käuflich an sich gebracht und gibt daher, so lange der Vorrath reicht, um (4097) 12-7

nur 1 fl. 80 kr.
das Stück grosse, dicke, breite,
unverwüsthche

Pferde-Decken.



Diese Decken sind 190 Centimeter lang und 130 Centimeter breit, mit farbigen Bordüren versehen und sind wie ein

Brett, daher wahrhaft unverwüsthch. Verwendbar gegen Cassa oder Nachnahme. Täglich werden nach allen Weltgegenden diese Decken versendet und finden überall ungemeinen Anklang, da dieselben auch als Bettdecken verwendet werden können und früher mehr als das Doppelte gekostet haben.

Adresse:
Exportwarenhaus „zur Austria“
Wien, Ober-Döbling, Mariengasse 31
(im eigenen Hause).

Warnung! Da ich den alleinigen Verkauf von dieser Fabric übernommen habe, so ist niemand außer mir imstande, Pferde-Decken in dieser außergewöhnlichen Grösse und Breite um diesen **Spottpreis** zu liefern.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Orbinat:

Wien, Mariahilferstrasse 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mässig Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

Zahnarzt Schweiger

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags in eigener Wohnung: Franz-Josefstrasse Nr. 5, I. Stock. (4617) 4-4

Cotta'schen Bibliothek der Weltliteratur.

Dieses literarische Unternehmen bringt in gleichmässigen, gut redigirten und schön gedruckten Oktav-Ausgaben zum Preise von nur

1 Mark

für den elegant in Leinwand gebundenen Band die klassischen Dichtwerke Deutschlands und des Auslands, u. a. die Werke von Homer, Sophokles, Horaz, Tasso, Ariost, Racine, Cervantes, Tegner, Byron, Klopstock, Wieland, Herder, Bürger, Hauff, Tieck.

Alle 2-3 Wochen ein Band. Man kann auf die ganze Reihe oder auch auf einzelne Dichter subscribiren. Ausführliche Prospekte sowie Probebände durch **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.**

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten		
4 Tage Kündigung	3	Procent
8	3 1/4	"
30	3 1/2	"

Die Zinssuss-Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagsbriefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli l. J., je nach den betreffenden Kündigungsterminen in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung		
3	Procent	
3monatliche	3 1/4	"
6	3 1/2	"

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 70
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/8 Proc. Provision für 3 Monate.
auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.

(4521-2) Nr. 4423.

Aufforderung an die unbekanntten Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Verlasssache nach der am 27. October 1884 ab intestato verstorbenen Maria Rant von Wippach Nr. 83 für den unbekannt wo befindlichen Josef Rant Herr Franz Schmutz von Wippach als Curator ad actum bestellt.

Hievon wird der unbekannt wo befindliche Josef Rant mit der Aufforderung in Kenntnis gesetzt, dass er sich binnen einem Jahre,

vom unten angeführten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen hat, widrigenfalls die Abhandlung mit den bekann ten Erben und dem für ihn bestellten Curator gepflogen werden würde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. September 1885.

Weinverkauf.

Auf dem Gute Werschlin bei Rudolfswert liegen circa 600 Eimer Wein zum Verkaufe, und zwar circa 220 Eimer 1885er, circa 170 Eimer 1884er, circa 170 Eimer 1882er und 40 Eimer 1880er. Preis von 7 fl. aufwärts. — Kauflustige mögen sich an **Franz v. Langer, Preisegg bei St. Barthelmä (Unterkrain)** wenden.

Das trübe Leben des Kranken wird wieder schön, sobald er die verlorene Gesundheit wieder erlangt hat.

Kundgebungen der Genesenen vom Juni, Juli, August 1885 zum Nutzen ähnlich Leidender.

Die große Sensation, mit welcher das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier, die Johann Hoff'sche Malz-Chocolade, die Johann Hoff'schen Brust-Malz-bonbons auftraten, diese drei wunderbaren gleichzeitigen Erscheinungen waren es, welche dieses Auftreten begleiteten: die Acclamation des gebildeten Europas, jetzt auch Amerikas, die zustimmende Erklärung aller Aerzte für innere Leiden, womit denn auch die Ertheilung von Preismedaillen in Verbindung steht, und endlich die Huld der regierenden Häupter, der Prinzen und Prinzessinnen, woran sich die zahlreichen Hofflieferanten-Diplome und Verdienst-Auszeichnungen anschließen. Zur Zeit ist die Zahl derartiger hoher Auszeichnungen auf 63 gestiegen, und ungeachtet seitdem eine Bewegung für das sanitätische Fach stattgefunden hat, unerreicht geblieben. Beginnen wir mit den Kundgebungen des Publicums, von denen über hunderttausend Dankschreiben in den Archiven des Fabrikanten aufbewahrt sind.

Das Haupt-Fabriksgeschäft für Oesterreich-Ungarn des k. k. Hof-Lieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn

JOHANN HOFF

f. l. Rath, Besitzer des f. l. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Erfinder und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes, Hof-Lieferant der meisten Fürsten Europas. **Wien, Fabriks-Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2; Fabriks-Niederlage u. Comptoir: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.**

Tolna, 17. Juni 1885.

Die mit 26. Mai zugesendeten Malzpräparate haben sich bei mir vortreflich bewährt. Jahrelanger, oft qualender Husten ist in Abnahme gehend 33 Flaschen des Malzextract-Gesundheitsbieres zu senden.

Achtungsvoll **Dr. Hugo Rust**

f. l. Regimentärarzt im 7. Husaren-Regimente, Tolna, Ungarn.

Vor allem empfangen Sie meinen aufrichtigsten und innigsten Dank für die Wirkung Ihres so vortreflichen Malzextract-Gesundheitsbieres, welches meiner Tochter so ausgezeichnete Dienste leistet und sie wirklich enorm kräftigt, guten Appetit und Schlaf bereitet. Ihnen nochmals sowie im Namen meiner Tochter, geehrter Herr, meinen herzlichsten Dank für Ihr so vortrefliches Mittel, verbleibe ich Ihre dankbare **Louise v. Merzlyak geb. Freiin v. Caballini-Ehrenberg**

f. l. Hofrathswitwe.

Robi bei Fiume, 5. Juli 1885.

Euer Hochwohlgeboren! Ich erlaube mir, Euer Hochwohlgeboren nochmals um Ihre ausgezeichneten Malzextracte für meine leidende Gattin zu ersuchen, und zwar um denselben Preis, wie das letztmal, nachdem das Malzextract-Gesundheitsbier von solcher Wirkung war, daß meine Frau sich nach 13 Flaschen zu meiner größten Freude bedeutend besser befindet. Könnte ich Ihnen persönlich meinen Dank entgegenbringen, so würde mir nichts schwer fallen, und es wäre mein größter Wunsch, den wohlthätigsten aller Menschen, den Trost aller Leidenden einmal sehen zu können, der durch so wunderbare Weise jeden Kranken und Siechen Linderung verschafft.

Gott gebe Ihnen ein langes und wohlwollendes Leben zur Erhaltung der sämmtlichen Leidenden.

Ernest Ruscher
Feldwebel, 5. Compagnie.

Ihre Malzerzeugnisse, die ich gebrauchte, waren mit bestem Erfolge gebraucht, da ich von meinen Brustschmerzen ganz erlöset wurde; ich bitte Sie, noch für 5 fl. Johann Hoff'sches Malzextractbier zu senden. **Gr. Mihalyfalva, 29. Juli 1885. Polyak Ferencs.**

Seit Gebrauch des Malzbieres hat sich meine Gesundheit so weit gebessert, daß mein Appetit hergestellt wurde; demzufolge bitte um noch 11 Flaschen Malzextractbier. **Boöthy Janos.**
Arpad-Nagy-Salonta, 6. August 1885.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Alle Verkaufsstellen sind durch ein lithographirtes, farbiges Placat zum Wiederverkaufe autorisirt.

Haupt-Depôt in **Laibach**: Peter Lassnik; **Krainburg**: Franz Dolenz; **Bischoflack**: Franz Dolenz; **Gottschee**: Eduard Hofmann; **Gurkfeld**: R. Engelsperger; **Rudolfswert**: Dominik Rizzoli; **Adelsberg**: Doxat & Dittrich; **Agram**: Salvator-Apotheke, Erzbischöfliche Apotheke, Barmherzigen-Apotheke; **Cilli**: Matic, Marek, Kupferschmidt, Apotheken; **Görz**: G. Cristofoletti, Hofapotheke; **Marburg**: F. P. Holasek, König-Apotheke; **Pettau**: Jos. Kasimir; **Pola**: G. B. Wassermann, Apotheker; **Triest**: F. S. Prinz, Giov. Cillia, G. B. Angeli, Droguehandlungen, C. Zanetti, J. Seravalle, Foraboschi, Apotheken; **Villach**: (4688) 8-1 **Dr. Kumpf, Scholz' Apotheke, R. Canaval.**

(4548-2) Nr. 3659.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Meglic von Gabrovic die executive Versteigerung der dem Beit Zurc von Widem Nr. 12 gehörigen, gerichtl. auf 991 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 36 der Catastralgemeinde Obergurl im Realisationswege bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf

den 17. Dezember 1885,

vormittags um 11 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten October 1885.